

IDEENWETTBEWERB „HAUS DER FOTOGRAFIE“ CONCORSO DI IDEE „CASA DELLA FOTOGRAFIA“

Team:

Wolfgang Piller, Architekt/architetto

Verena Mumelter, Restauratorin/restauratrice

Gunther Waibl, Journalist/giornalista

Alexa Rainer, Fotografin/fotografa

Institute of Friends:

Andrea Costa, Nicolo Degiorgis, Verena Ranzi,

Julian Koschwitz, Thomas Kronbichler,

Ausstellungsgestaltung + Kommunikation/allestimento e comunicazione

Mitarbeiter/Collaboratori:

Alessandro Campaner, Experte für Fotoarchive/consulente per archivi fotografici

Carlo Colombo, Architekt/architetto

Martin Mayrl, Architekt/architetto

Kornplatz um 1900

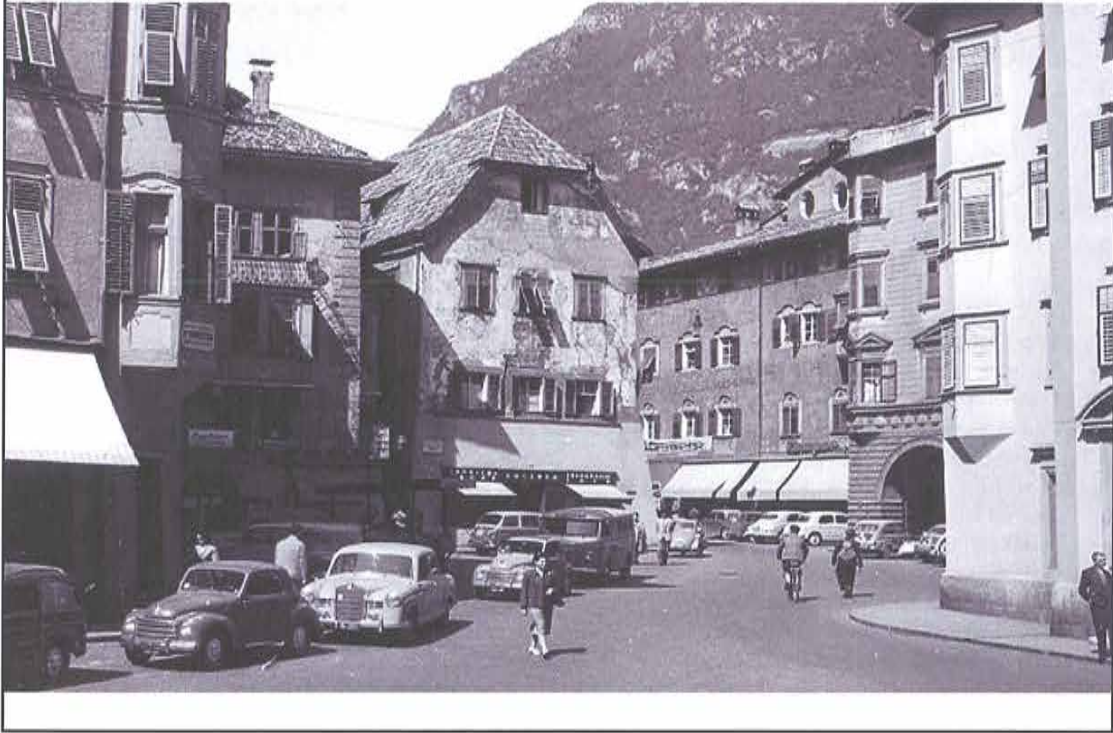


Piazza del Grano intorno al 1900

Brufz aus
Bozen
21/3 Kornplatz
Fopf gogel
Fond d'heun
Bfäi d'heun
Kornplatz am
"Wingang d'heun"
heun "Fond d'heun"
Heun d'heun
Kornplatz
Für Kornplatz
Kornplatz
Kornplatz

50er Jahre

Anni Cinquanta



HEUTE

OGGI

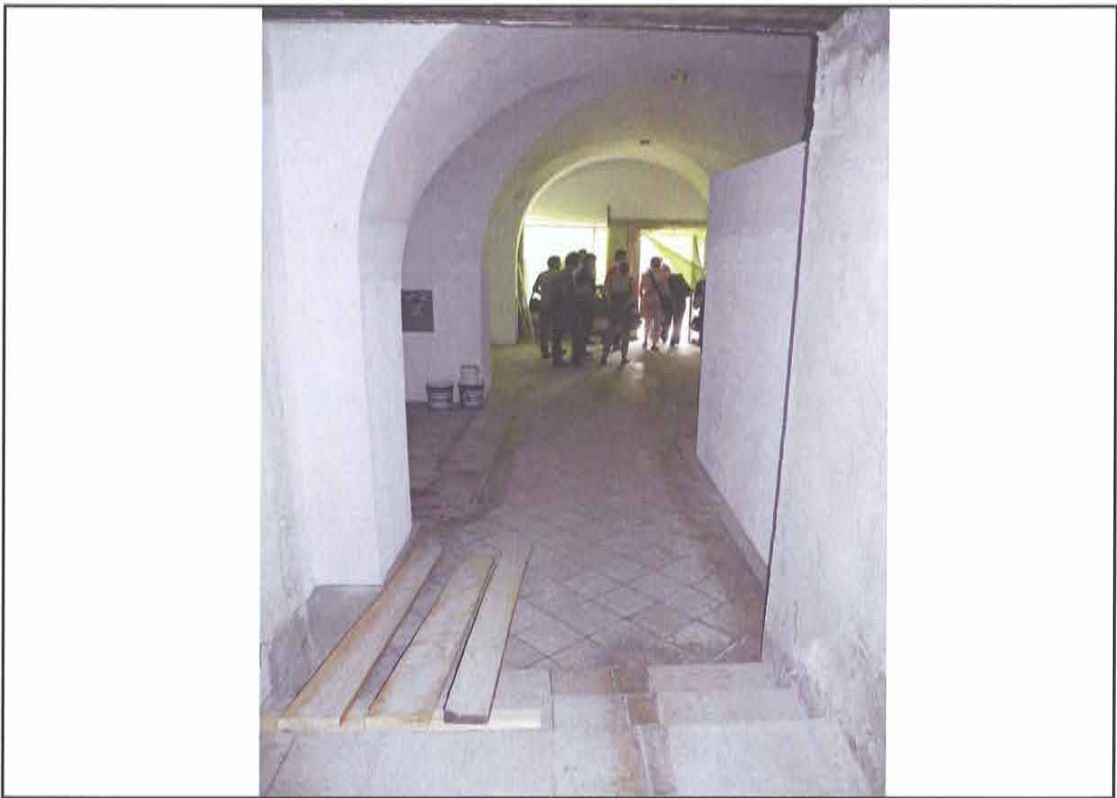
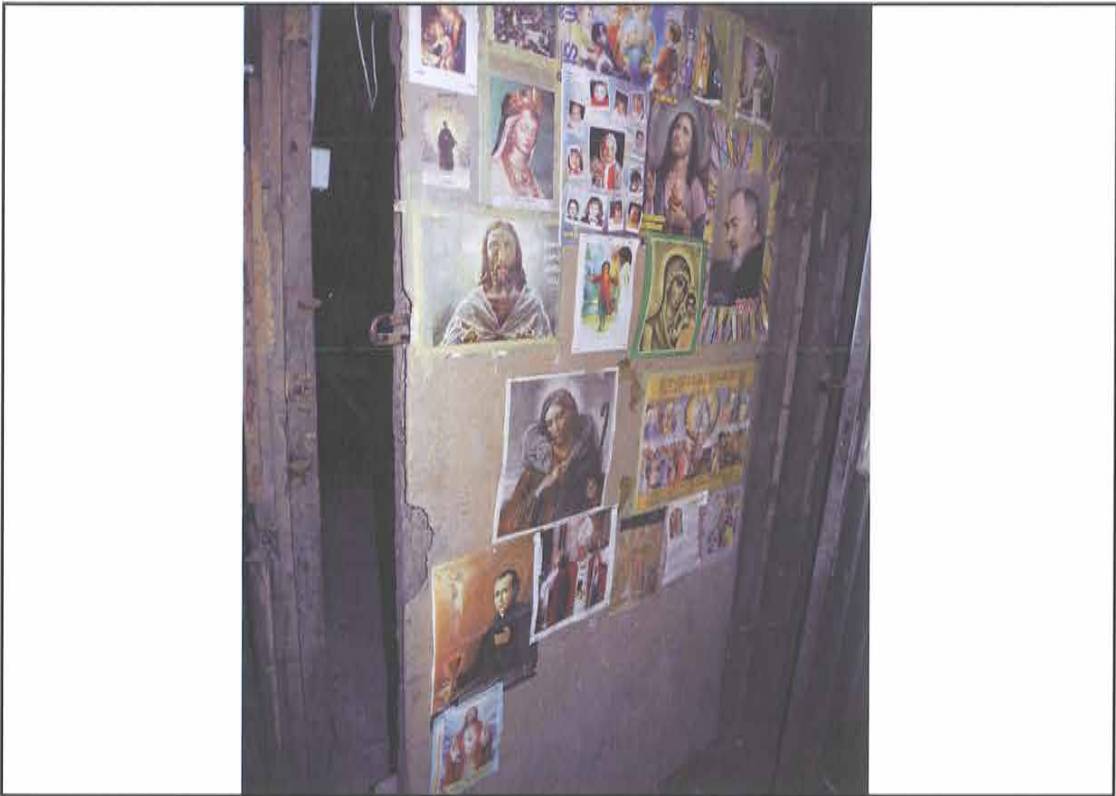


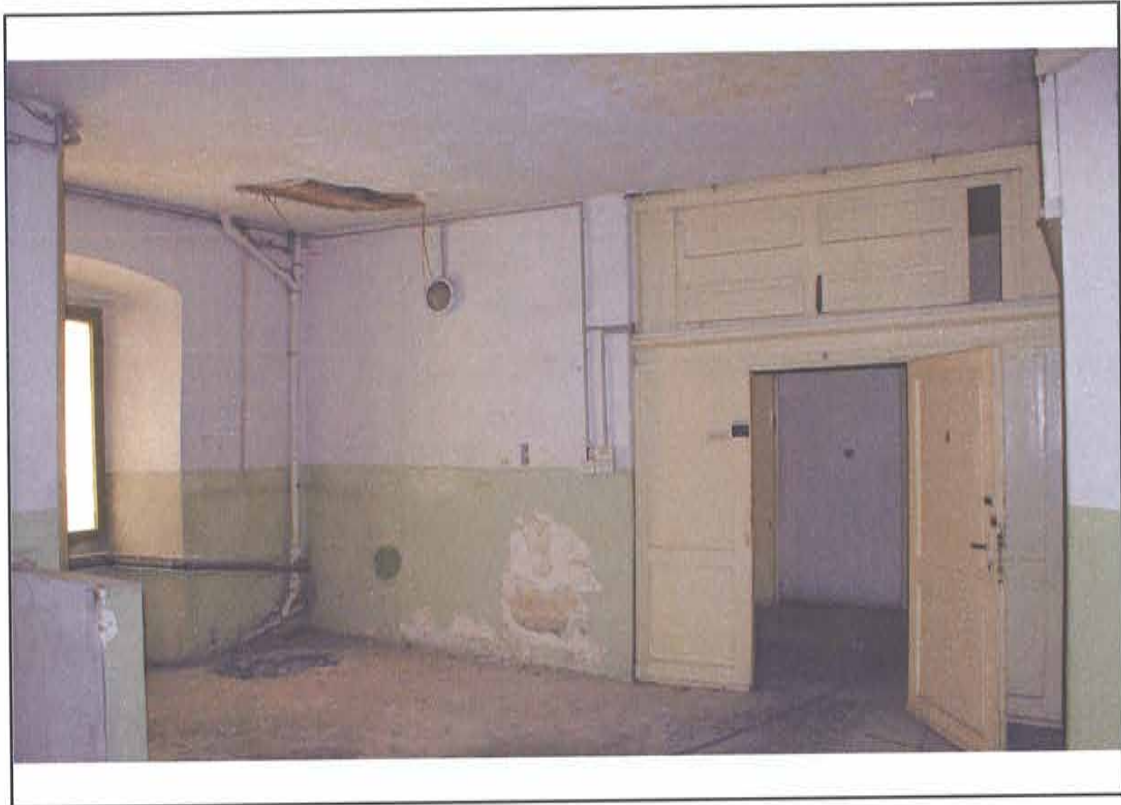
Stadl Bozen
Città di Bolzano

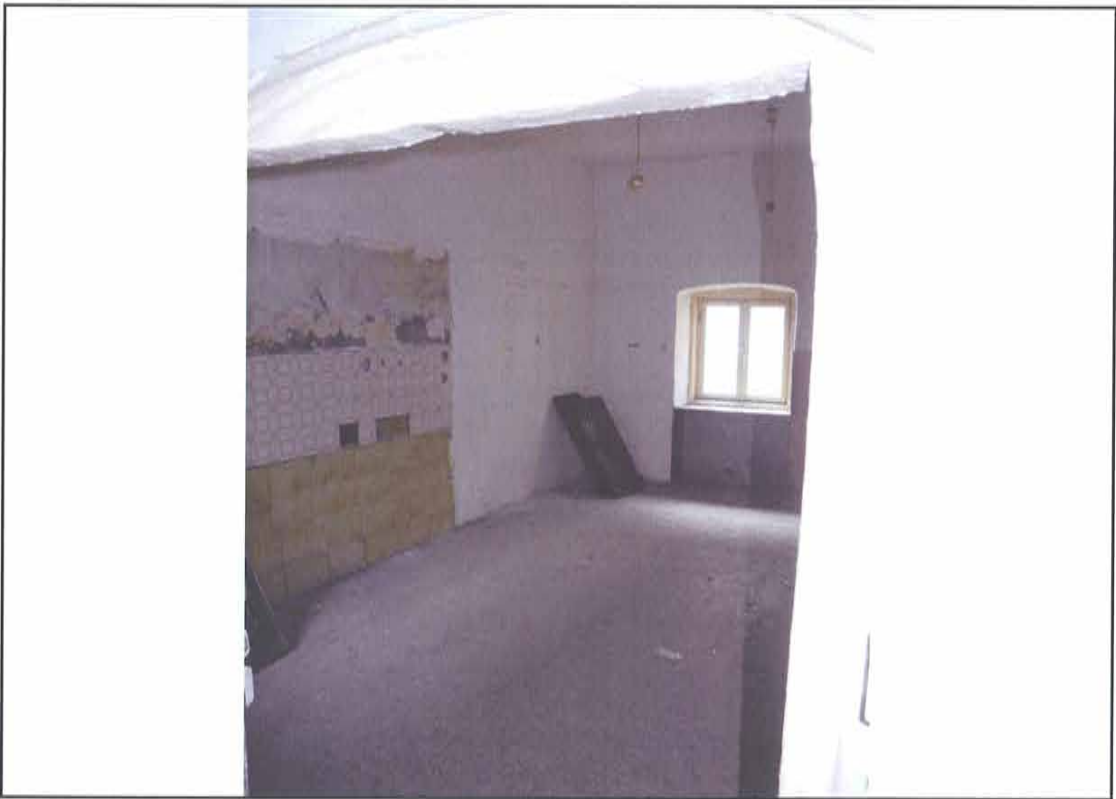


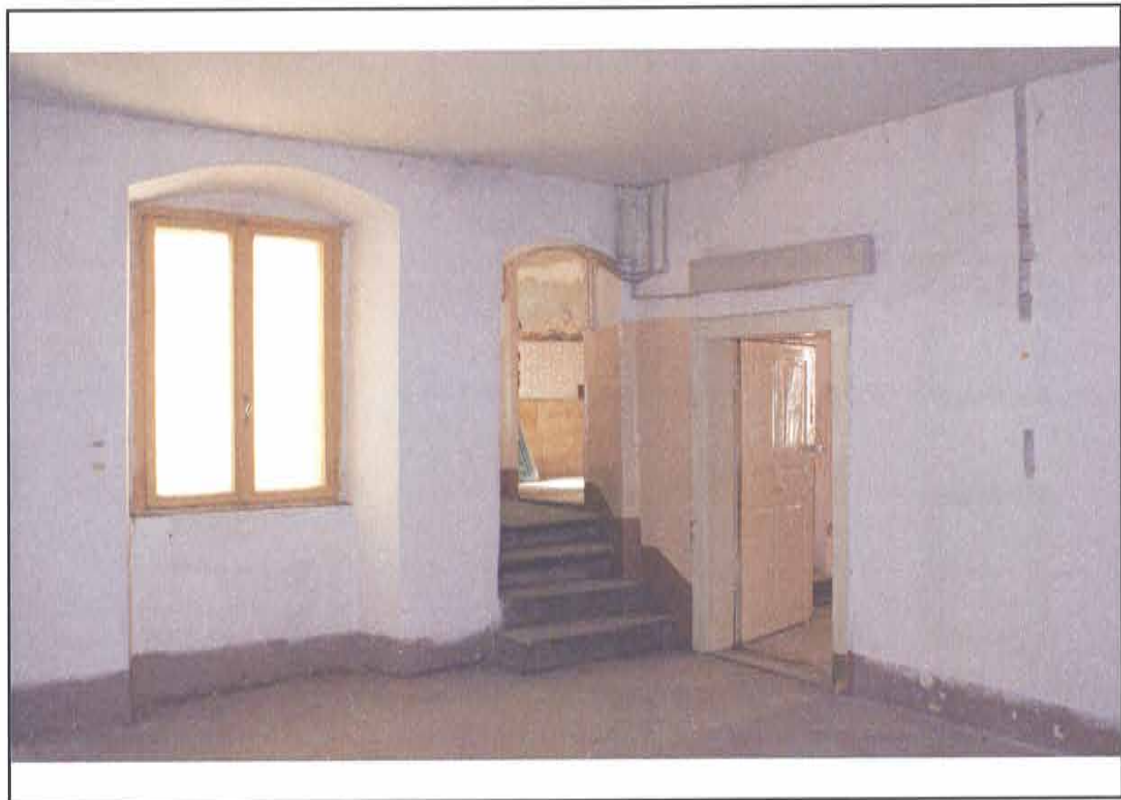
Waaghaus - Casa della Pesa
Kornplatz - Piazza del Grano



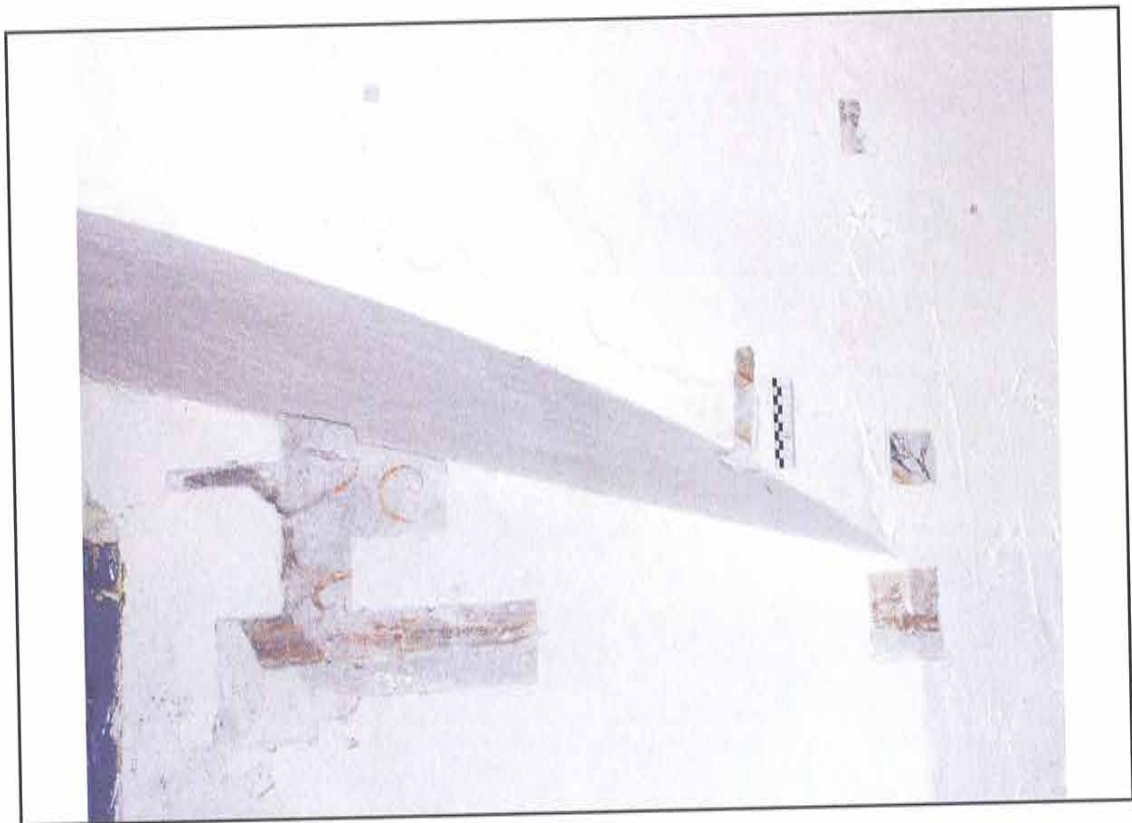


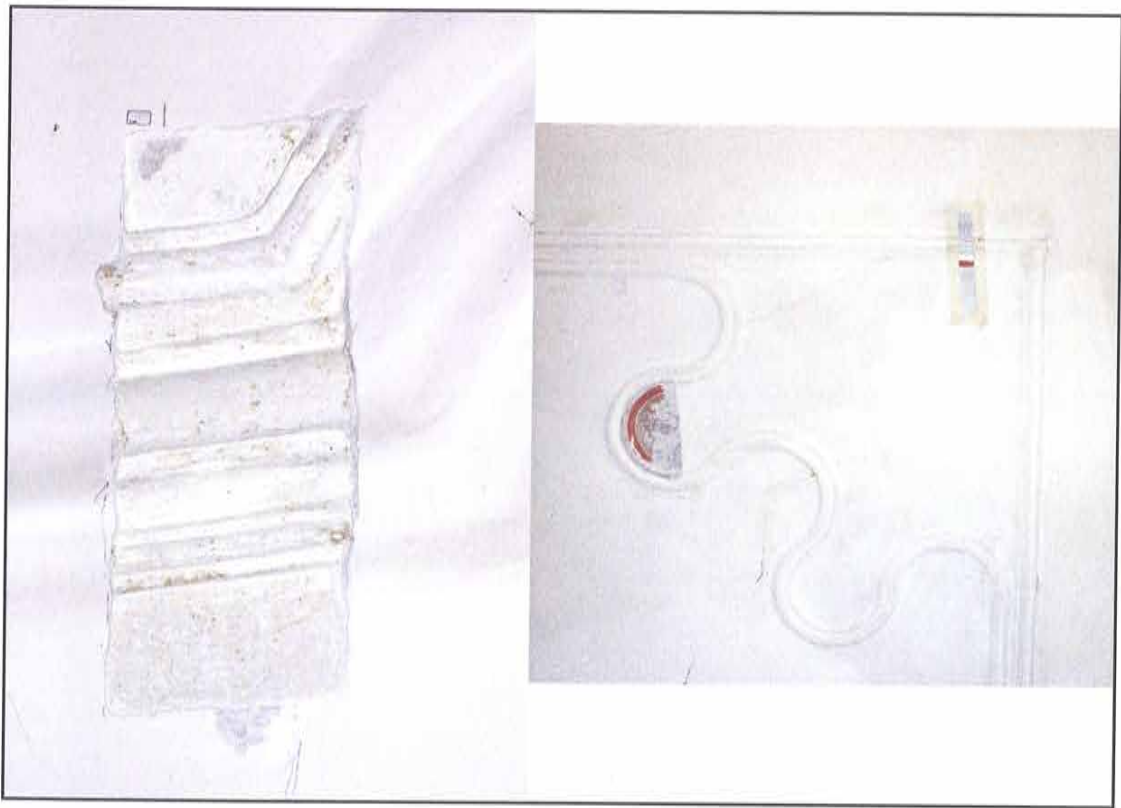
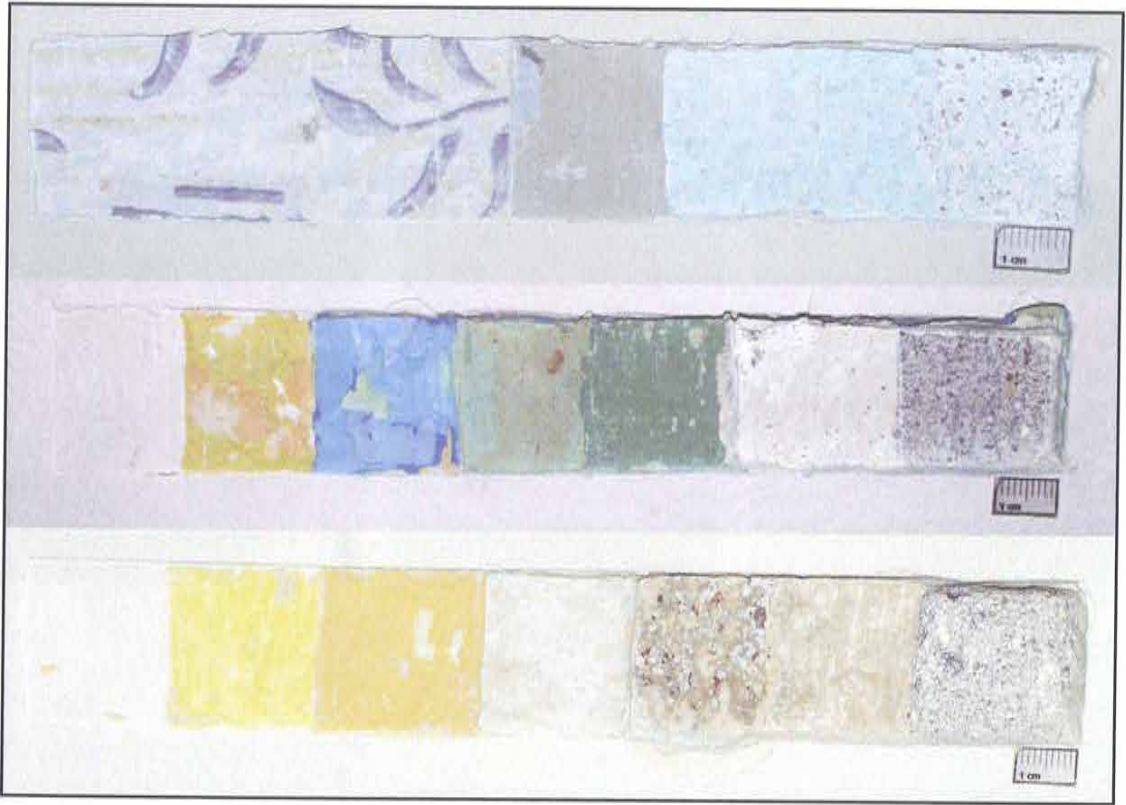




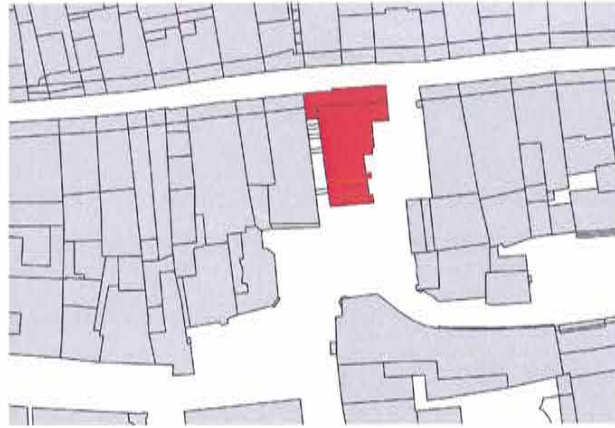








KORNPLATZ UND WAAGHAUS



PIAZZA DEL GRANO E
CASA DELLA PESA



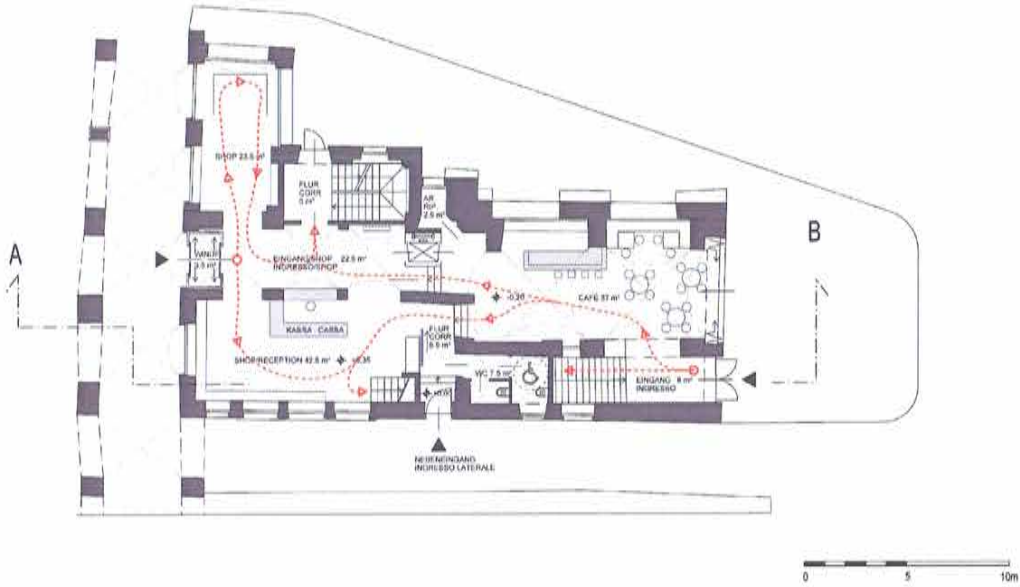


Erdgeschoss
Piano terra

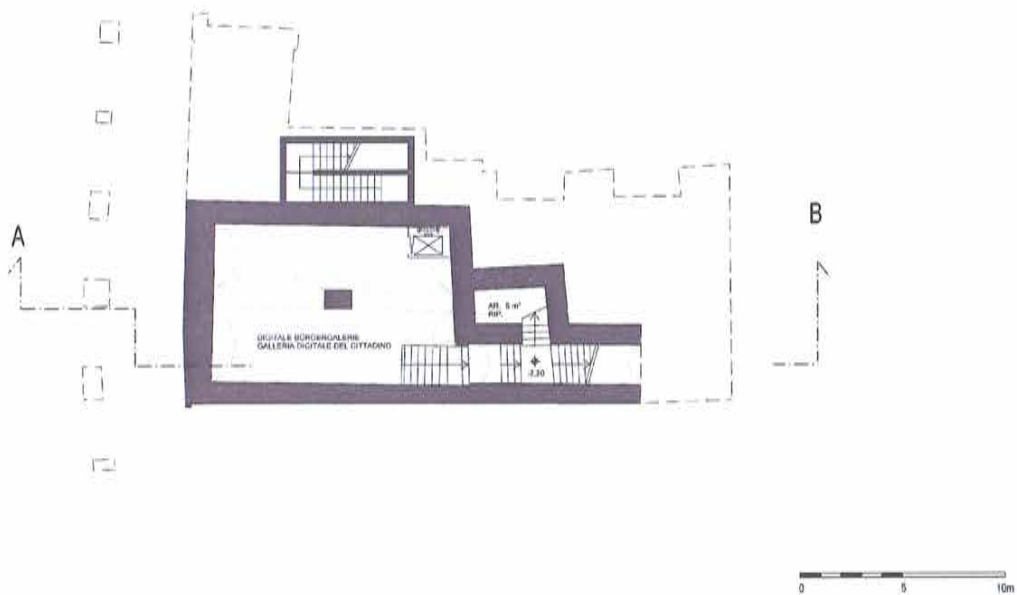
LAUBENGALERIE – RECEPTION – SHOP – CAFÉ
GALLERIA DEI PORTICI – RECEPTION – SHOP – CAFFÈ-BAR

Laubengalerie - Reception - Shop
Galleria dei Portici - Reception - Shop

Fotocafé
Caffè-bar

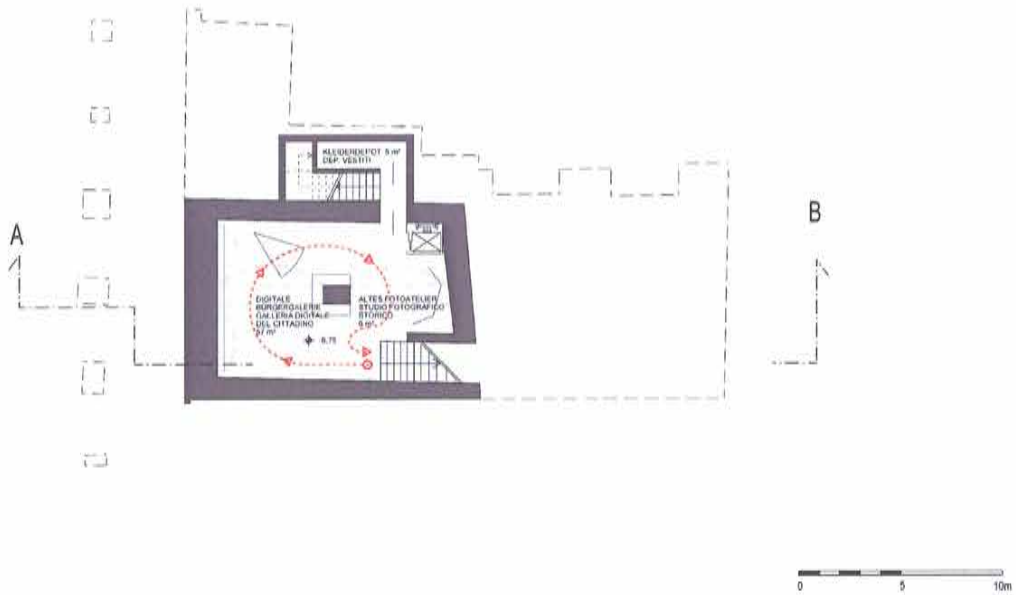


1. Untergeschoss
1. scantinato



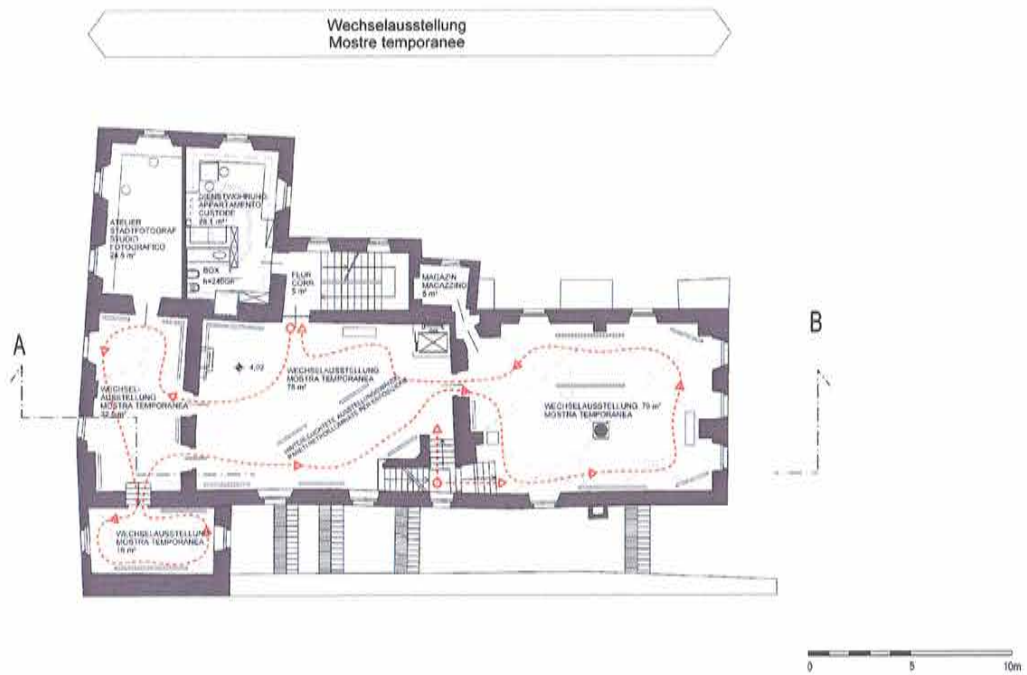
2. Untergeschoss
2. scantinato

**DIGITALE BÜRGERGALERIE – ALTES FOTOATELIER
GALLERIA DIGITALE DEL CITTADINO –
STUDIO FOTOGRAFICO STORICO**

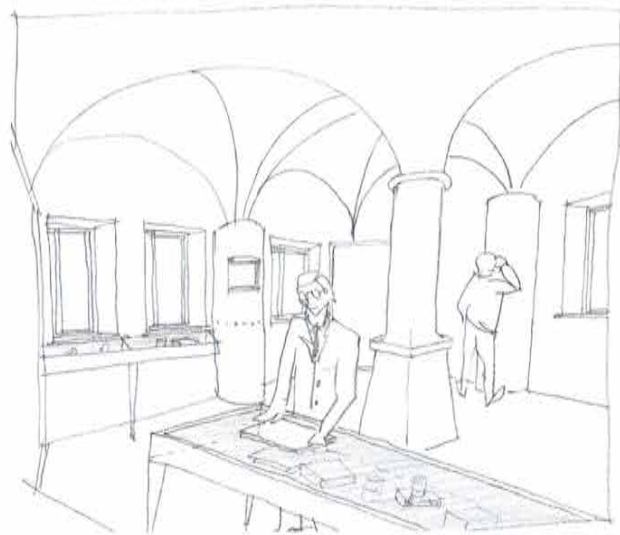
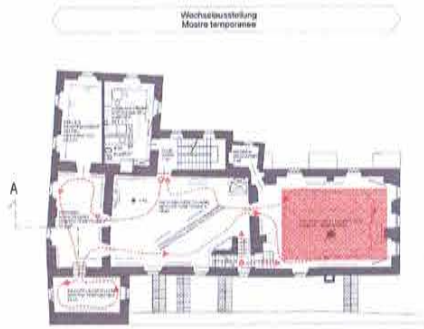


1. Obergeschoss
1. Piano

**WECHSELAUSSTELLUNG
MOSTRE TEMPORANEE**



1. Obergeschoss
1. Piano

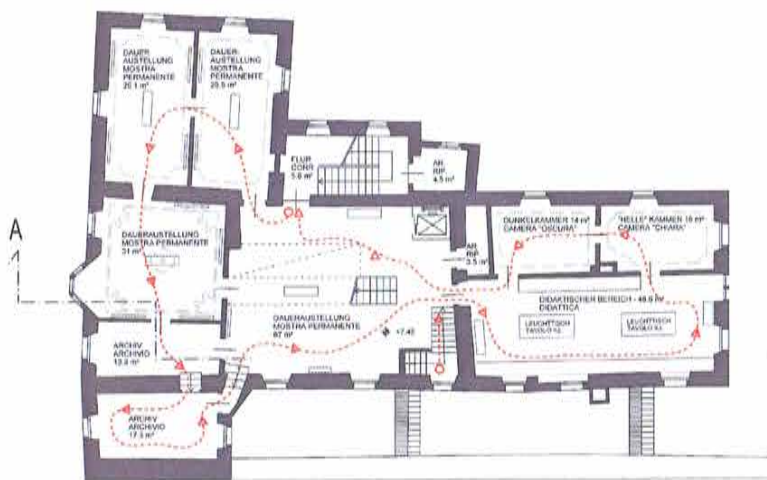


2. Obergeschoss
2. Piano

TIROL GESTERN UND HEUTE – WORKSHOP – DIDAKTIK
IL TIROLO STORICO IERI ED OGGI – WORKSHOP – DIDATTICA

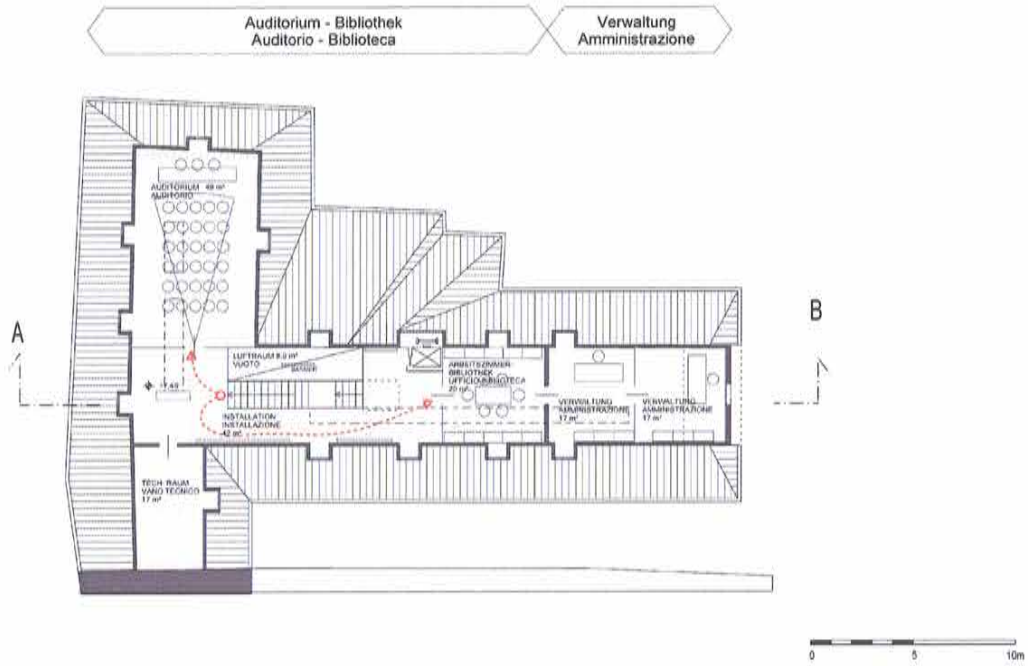
Tirol gestern und heute
Il Tirolo storico ieri ed oggi

Workshop - Didaktik
Workshop - didattica

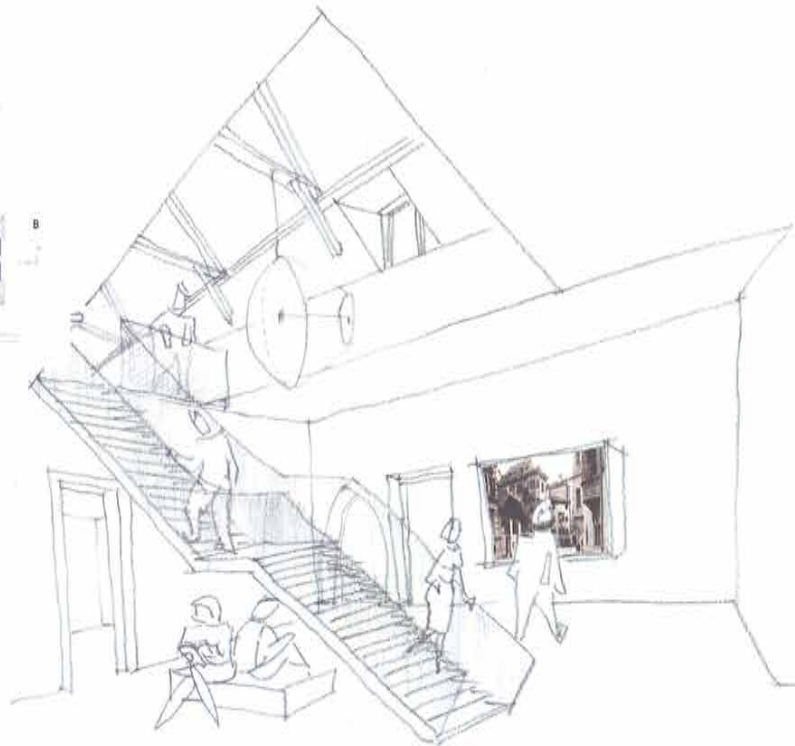


Dachgeschoss
Sottotetto

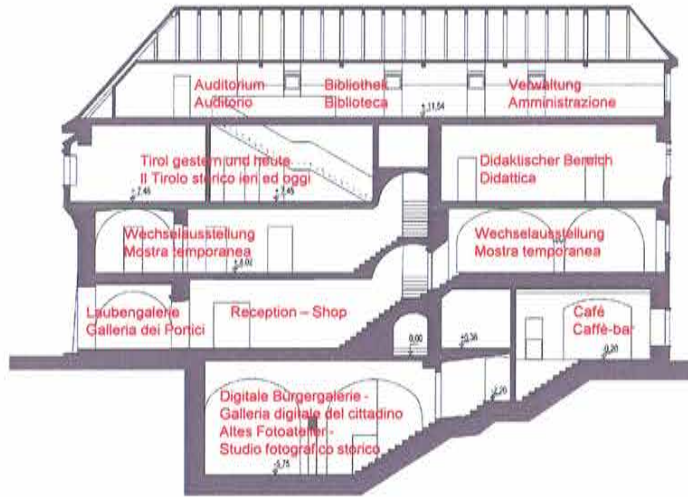
AUDITORIUM – BIBLIOTHEK – VERWALTUNG
AUDITORIO – BIBLIOTECA – AMMINISTRAZIONE



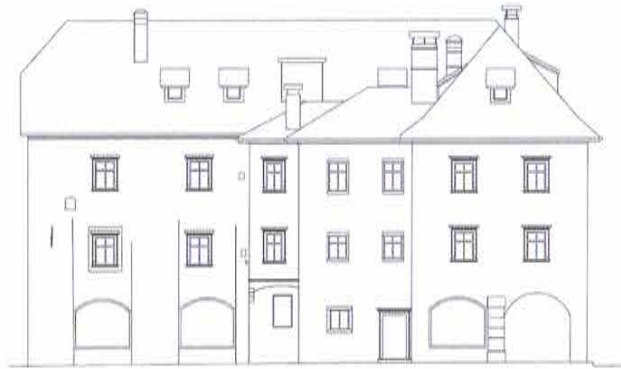
Dachgeschoss
Sottotetto



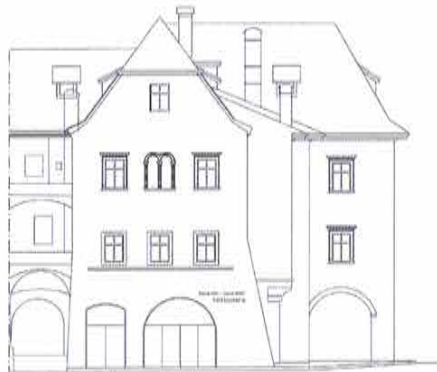
Schnitt A-B
Sezione A-B



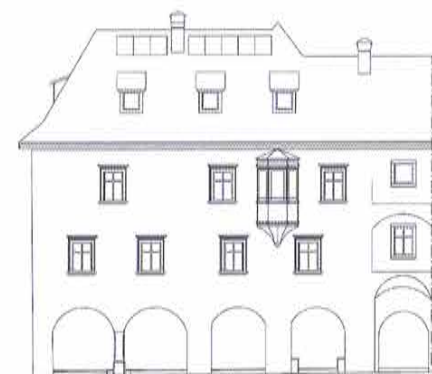
Ansicht Ost
Prospetto est



Ansicht Süd
Prospetto sud

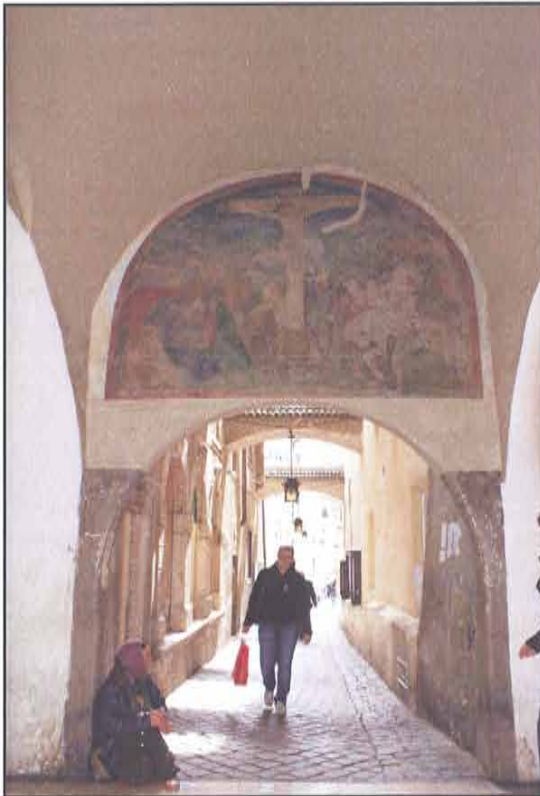


Ansicht Nord
Prospetto nord

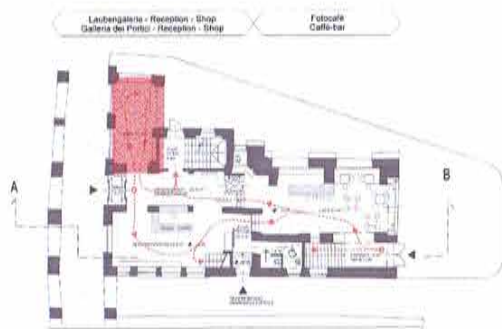


Ansicht West
Prospetto ovest





Erdgeschoss: **Laubengalerie**
 Piano terra: **Galleria dei Portici**

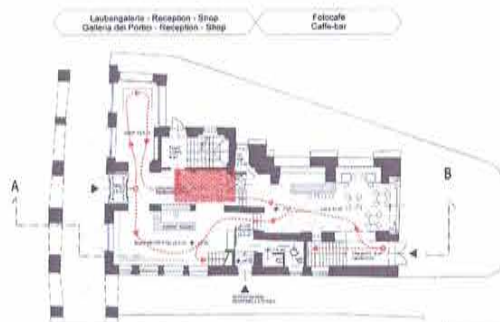


Eine Galerie des Hauses zeigt sich zur belebten Laubengasse. So lädt sie nicht nur zum Besuch des Haus der Fotografie ein, sondern schafft auch zusätzliche Ausstellungsfläche. Mit einem begehbaren Archiv, einer Lichtinstallation oder ähnlichem wirkt das Haus der Fotografie nach Außen.

Una galleria del palazzo si affaccia sugli animati portici. Quindi non solo Vi invita a visitare la Casa della Fotografia, ma crea anche ulteriore spazio espositivo. Con un archivio accessibile, una installazione multimediale o simile, la Casa della Fotografia diviene parte dei portici.



Erdgeschoss: Installation Bewegung
Piano terra: Installazione «Movimento»

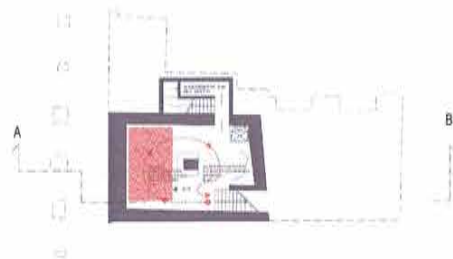


Eine Serie von verschiedenen Installationen zum aktiven «Erleben» wichtiger Momente der Geschichte der Fotografie zieht sich durch das Haus. Hier wird eine Bewegung in vielen Einzelteilen in einem Bild vereint. Die Installation erinnert visuell an einen Leuchtkasten und lässt den/die BesucherIn aktiv dieses Phänomen erleben.

Una serie di diverse installazioni porterà il visitatore a rivivere momenti importanti della storia della fotografia. Un movimento composto da molti elementi viene giunto in una singola fotografia. L'installazione rimanda visualmente ad un lightbox e lascia rivivere l'osservatore questo fenomeno.



Untergeschoss: Bürgergalerie
Piani sotterranei: Galleria del cittadino

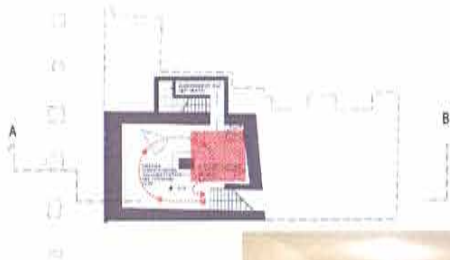


Im Untergeschoss befindet sich ein Fotostudio und eine sich ständig neu komponierende digitale Wand. Die Bürgergalerie ist auch über die Bar erreichbar und lädt alle Bürger und Besucher ein, selbst Teil des Hauses der Fotografie zu werden.

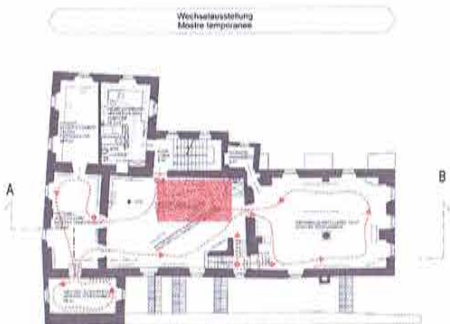
Nel piano interrato si trova uno studio fotografico e una parete digitale che si ricomponne in continuazione. La galleria del cittadino può essere raggiunta anche dal bar e invita tutti i cittadini a entrare a fare parte della casa della fotografia.



Untergeschoss: **Altes Fotoatelier**
 Piani sotteranei: **Studio fotografico**

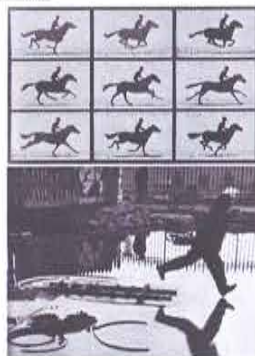


1. Obergeschoss: **Installation Moment**
 1. Piano: **Installazione «Moment»**

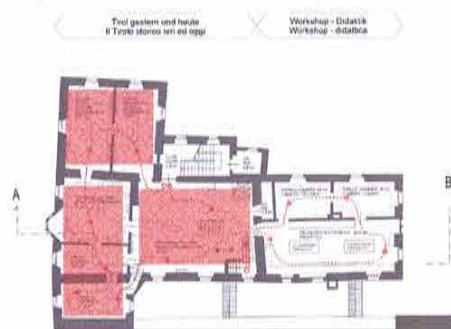


Die Installation «Moment» hält eine Bewegung des Betrachters in verschiedenen Zuständen fest und zerlegt so die Zeit in einzelne Momente. Die Kunst der Fotografie ist es, den richtigen Moment festzuhalten.

L'installazione "Moment" trattiene il movimento del visitatore in diversi stadi e decompone così il tempo in singoli momenti. È l'arte della fotografia di cogliere l'attimo.



2. Obergeschoss: **Dauerausstellung Tirol gestern und heute**
 2. piano: **Mostra permanente «Il Tirolo storico ieri ed oggi»**

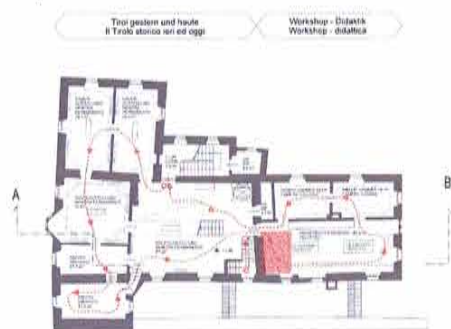


Im zweiten Obergeschoss zeigt die Dauerausstellung «Tirol gestern und heute» Fotos und Zeitdokumente, die in großen hinterleuchteten Kästen präsentiert werden können.

Al secondo piano «Il Tirolo storico ieri ed oggi» mostra fotografie e documenti storici che possono essere presentati in dei lightbox.



2. Obergeschoss: **Installation Zeit**
 2. piano: **Installazione «Il Tempo»**

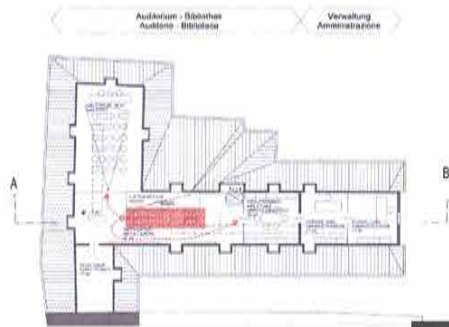


Als Louis Daguerre 1838 den «Boulevard du Temple» fotografierte, fand er auf der belichteten Platte keinen Menschen vor außer einen Herren, der sich die Zeit nahm, sich die Schuhe putzen zu lassen. In dieser Installation wird ein grundlegendes Phänomen der Fotografie thematisiert: Das Foto entsteht mit der Zeit.

Quando nel 1838 Louis Daguerre fotografò il «Boulevard du Temple», non trovò nessuna persona impressionata sulla lastra tranne un signore che si prese il tempo di farsi lustrare le scarpe. In questa installazione viene tematizzata una caratteristica principale della fotografia, ovvero: la fotografia necessita il tempo.



Dachgeschoss: **Digitale Treppe**
Sottotetto: **Scala digitale**



Der Aufgang zum Dachgeschoss wird durch eine Treppe gebildet, die aus begehbaren Bildschirmen besteht. Die Treppe kann thematisch bespielt werden, zum Beispiel als Vorbereitung auf die Veranstaltung, die im Auditorium geboten wird.

La salita verso l'attico è costituita da una rampa di scalini composta da schermi calpestabili. La scala può così venire tematizzata, ad esempio annunciando un evento nell' auditorium.



1.0 Zielsetzung

Das Haus der Fotografie im Waaghaus soll zum Schnitt- und Treffpunkt der Südtiroler Fotografie werden, Sammelpunkt für historische und zeitgenössische Archive, die dort dem breiten Publikum in Form von Wechsel- und Dauerausstellungen vorgestellt werden. Darüber hinaus soll das Haus Wechselausstellungen zeitgenössischer Fotografie beherbergen. Workshops, Vorträge, Buchvorstellungen und eigens für das Haus der Fotografie und für die Stadt Bozen entwickelte Fotoprojekte oder Fotowettbewerbe ergänzen das Angebot, ebenso Laboratorien zu historischen Fototechniken und neuen Medien.

Ziel des Entwurfes ist somit, all diese Aktivitäten im und mit dem Haus zu ermöglichen und es unter Wahrung seiner Baugeschichte und seines Symbolwertes für die Stadt wieder zu beleben.

2.0 Museales Konzept

Verwahren: Blick in die **Vergangenheit/Geschichte** (Fotoarchiv, Sammlungen, analoges Fotolabor, laterna magica, historische Geräte und Materialien, Geschichte der Fotografie)

Ausstellen: Darstellung und Vermittlung der **Gegenwart/Echtzeit** (Interaktive Angebote, Bookshop, Didaktik)

Experimentieren: Blick in die **Zukunft/Vision** (Weiterbildung, Performances, Web, digitales Labor)

Diese Aktivitäten sind übergreifend und netzartig verbunden, sie interagieren mit Raum und Zeit. Dementsprechend werden sie im Gebäude verortet. Dazu sollen den Räumlichkeiten die Eigenschaften und Konnotationen der Fotografie im übertragenen Sinne zugeordnet werden, nämlich Hell und Dunkel, Schwarz und Weiß, Farbe, Objektiv und Linse usw. und durch verschiedene Ausstattungen und Installationen präsentiert werden. Dies erfolgt durch die mehrfache Anordnung großer Bildschirme, die sich, auf die Geschoße verteilt, wie ein Leitfaden im ganzen Haus wieder finden und Momente der Geschichte der Fotografie, der Entwicklung der Fototechnik, aber auch die konzeptionellen Inhalte der Fotografie thematisieren (Bewegung, Moment, Zeit u.a.).

3.0 Architektonisches Konzept

Das Bindeglied zwischen Waltherplatz und Lauben ist der Kornplatz, der älteste Platz der Stadt, mit dem Waaghaus als Entree. Die vordringlichen Maßnahmen bestehen in einer Freistellung und kontextuellen „Rückführung“ des Gebäudes an die Stadt durch Entfernen der störenden „Standln“ und der zweckentfremdeten „Porphyr-Ritschen“. Somit kann das Waaghaus wieder „atmen“ und an seiner dominanten, platzbildenden Position voll zur Geltung kommen. Die vormalige Existenz einer „Öffnung“ an der charakteristischen Südfassade ist baugeschichtlich ableitbar, möglicherweise befand sich die historische Fronwaage unter einer offenen Loggia.

- Das **Erdgeschoss** beherbergt in den ehemaligen Räumlichkeiten des Fotoateliers Gostner ein **Cafe** zum Kornplatz und einen **Shop** mit Kassenbereich zu den Lauben hin. Eye-catcher und Hinweis auf im Gebäude Präsentiertes bildet die mit verschiedenen Fotoinstallationen beschickbare und von drei Seiten einsehbare **Laubengalerie**.
- Im **Keller** ist als Attraktion eine **Bürgergalerie** mit einer großen Projektionswand eingerichtet, wo man sich unmittelbar und in Echtzeit digital bzw. in einem historischen Fotoatelier analog „verewigen“ lassen kann.
- Im **1.Stock** sind **Wechselausstellungen** vorgesehen, die der zeitgenössischen Fotografie, der digitalen Fotokunst und neuen Medien vorbehalten sind. Ebenso eine **Kleinwohnung für den Kustos** sowie ein **Labor für Fotorestaurierung** bzw. ein **Atelier** für einen „**Stadtfotografen**“.
- Das **2.Obergeschoß** ist **Dauerausstellungen** mit lokalem und somit auch emotionalem Bezug (z.B. Tirol gestern und heute), Fixbeständen, Sammlungen historischer Fotografien und antiquarischen Exponaten, der **Didaktik** (Entwicklungsgeschichte der Fotografie mit analoger = „dunkler“ und digitaler = „heller“ Kammer) und einem auch konsultierbaren **Archiv** vorbehalten.
- Das **Dachgeschoss** wird durch eine „**digitale**“ **Treppe** erschlossen. Beim Auftreten erscheinen nach dem Zufallsprinzip einprogrammierte Bilder auf den Trittstufen. Ein **Veranstaltungssaal** für Vorträge, Workshops u. dgl. sowie eine kleine **Bibliothek** und die **Verwaltung** runden das Raumangebot des Hauses ab.

4.0 Bruttoflächen- und Kubaturberechnung

Stockwerke	BGFL		RH	=	Kubatur
Tiefer Keller	55m ²	x	6,0m	=	330m ³
Keller	10m ²	x	4,0m	=	40m ³
Erdgeschoß	202m ²	x	4,0m	=	808m ³
1.Obergeschoß	283m ²	x	3,5m	=	990m ³
2.Obergeschoß	276m ²	x	4,0m	=	1.104m ³
Dachgeschoß	178m ²	x	3,0m	=	534m ³
Gesamt	1.000m²				3.806m³

5.0 Baukostenermittlung

Bau	3.806m ³	x	300€/m ³	=	1.142.000,00€
Einrichtung und Beleuchtung	pauschal			=	300.000,00€
					<u>1.442.000,00€</u>
Unvorhergesehenes	ca. 20%				288.000,00€
Baukosten					<u>1.730.000,00€</u>
Aufgerundet					1.750.000,00€
Planungs- und Bauleitungskosten	ca. 15%				262.000,00€
Summe (ohne MWST und Fürsorgebeiträge)					<u>1.912.000,00€</u>

1.0 Finalità

La „Casa della Fotografia“, situata presso la Casa della Pesa a Bolzano, ha i requisiti per diventare punto di riferimento e d'incontro per la fotografia in Alto Adige, per essere posto di raccolta di archivi storici e contemporanei e per rappresentare il luogo elettivo di esposizioni temporanee o permanenti per un vasto pubblico. L'edificio può ospitare mostre di fotografia contemporanea, workshops, convegni nonché presentazioni di pubblicazioni e opere del settore. Progetti e concorsi di fotografia, appositamente realizzati per la „Casa della Fotografia“ e per la città di Bolzano, nonché laboratori didattici relativi alle tecniche storiche di fotografia ed agli attuali media digitali potranno ampliare la già ricca offerta.

L'intero progetto mira a dare nuova vita all'immobile, raggruppando e realizzando tutte le attività all'interno dello stesso, salvaguardandone al contempo il valore storico-artistico nonché simbolico che esso incarna per la città.

2.0 Concetto museale

La Casa della Fotografia diffonde e promuove la fotografia in tre simboliche azioni, nelle quali si concatenano le categorie di spazio e tempo:

Custodire: cura del **passato**, nel quale ha radici la **storia** (archivio, laboratorio analogico, lanterna magica, apparecchi e materiali storici, storia della fototecnica).

Esporre: attività diffusa nel **presente** che germoglia in **tempo reale** (spazio espositivo, offerte interattive, bookshop, didattica).

Sperimentare: sguardo sul **futuro** che si sviluppa nelle **visioni** (performance, formazione, forum con giovani autori, web, laboratorio digitale, sala conferenze).

Queste attività sono ovviamente connesse e relazionate tra loro, interagiscono con spazio e tempo, per cui trovano corrispondenza anche nella dislocazione e distribuzione delle relative funzioni nell'edificio.

Locali contigui e piani della casa rappresenteranno perciò, in senso metaforico, la successione del tempo sfruttando le connotazioni e caratteristiche fisiche della fotografia, come luce e buio, bianco e nero, colore, obiettivo e lente, superficie sensibile ecc..

Il foro porta la luce visibile all'occhio (vetrine con visore monoculare, lanterna magica), la lente altera la realtà (ingrandisce i particolari o riassume grandi superfici in piccoli spazi), Il supporto la fissa e la restituisce all'osservatore...

Le relative rappresentazioni avvengono tramite grandi monitor che, distribuiti sui vari piani, assumono il ruolo di filo conduttore ed elemento orientativo lungo l'itinerario museale. Verranno così fissati momenti e aspetti della storia della fotografia e dello sviluppo della tecnica fotografica oltre a contenuti e concetti tematici inerenti (movimento, momenti istantanei, tempo ecc.)

3.0 Concetto urbanistico-architettonico-funzionale

La Piazza del Grano funge da "link" sull'asse Piazza Walther – Portici. La Casa della Pesa assume perciò urbanisticamente un ruolo di visibilità di primo piano, oltre a quello intrinseco storico-artistico. Ne deriva pertanto la necessità di recuperare l'edificio e ricondurlo contestualmente al suo stato originario, "liberandolo" dalle superfetazioni avvenute in tempi più recenti (come le bancarelle e i vecchi condotti in porfido trasformati in fioriere) per restituirlo alla "città". Solo così la Casa della Pesa potrà di nuovo "respirare" e riassumere il ruolo dominante sulla piazza. Una probabile apertura ad arco preesistente sulla facciata sud, desumibile (ma non comprovata) dall'indagine cronistorica e dai sondaggi stratigrafici, e la conseguente presenza di una loggia aperta verso Piazza del Grano potrebbe essere compatibile con la originaria funzione di pesa pubblica dell'edificio.

- Al **piano terra**, negli ex-locali del negozio Desaler (già Foto Gostner), è previsto un **caffè-bar aperto** su Piazza del Grano mentre sul lato di Via Portici è collocato l'ingresso alla Casa della Fotografia con **cassa e shop**. Le due attività sono funzionalmente separate tra loro ma collegate durante l'orario di servizio del museo. Punto di spicco e spazio di riferimento per i contenuti presentati nel museo sarà la grande vetrina della "**Galleria dei Portici**", allestita visibilmente sull'angolo tra i Portici e Piazza del Grano, che potrà ospitare varie installazioni fotografiche.

- Punto d'attrazione nello **scantinato** sarà la "**Galleria del cittadino**", accessibile attraverso l'ingresso al caffè da Piazza del Grano, dotata di un grande schermo per la rappresentazione in tempo reale di immagini digitali dei visitatori nonché della ricostruzione di uno studio fotografico tradizionale con apparecchiature storiche.

- Al **1. piano** potranno essere allestite **mostre temporanee**, riservate alla fotografia contemporanea, all'arte fotografica digitale ed a nuovi media. Sono inoltre previsti un **miniappartamento** per un **custode**, un **laboratorio di restauro foto** e uno **studio** per un "**photographer in residence**".

- Il **2. piano** ospiterà **mostre permanenti**, con contenuti e tematiche a livello locale (p.es. Il Tirolo storico ieri e oggi), e collezioni di foto storiche e di antiquariato (p.es. oggetti e apparecchiature). Una sezione sarà dedicata alla **didattica** (evoluzione della tecnica fotografica a livello analogico e digitale con camera "oscura" e camera "chiara") corredata pure da un **archivio** consultabile.

- Tramite una scala a “**passo digitale**” si accede al **sottotetto**. Le pedate saranno integrate con dei monitor attivati dal contatto coi piedi, riproducenti varie immagini programmabili a cadenza casuale. Una **sala** per conferenze, workshops ecc. nonché una biblioteca e uffici per l'amministrazione completano l'offerta funzionale dell'edificio.

4.0 Calcolo cubatura e stima dei costi

Piano	Sup. lorda		H		Cubatura
2. scantinato	55m ²	x	6,0m	=	330m ³
1. scantinato	10m ²	x	4,0m	=	40m ³
Piano terra	202m ²	x	4,0m	=	808m ³
1.Piano	283m ²	x	3,5m	=	990m ³
2.Piano	276m ²	x	4,0m	=	1.104m ³
Piano sottotetto	178m ²	x	3,0m	=	534m ³
Totale	1.000m²				3.806m³

5.0 Stima dei costi

Ristrutturazione	3.806mc	x	300€/mc	=	1.142.000,00€
Arredi ed illuminazione	a corpo			=	300.000,00€
					1.442.000,00€
Imprevisti	ca. 20%				288.000,00€
Costi costruzione					1.730.000,00€
Arrotondato					1.750.000,00€
Progettazione e DL	ca. 15%				262.000,00€
Totale (IVA e CAP esclusi)					1.912.000,00€